

Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK, HV)

vitamin de, Nr. 71/Winter 2016, S. 18 – 19

Text: **Do it yourself! – Reparieren und die Umwelt schützen**



Die Grundlage der Übung ist der Text **Do it yourself! – Reparieren und die Umwelt schützen** in vitamin de, Nr. 71, S. 18 - 19. Alle Aufgaben können auch einzeln bearbeitet werden. Es werden alle Textteile und Grafiken berücksichtigt.

Aufgabe 1a (Mündliche Kommunikation)

Diskutieren Sie in Kleingruppen über das Thema „Do it yourself! – Reparieren und die Umwelt schützen“.

Beschreiben Sie dabei einzelne Aspekte, die Sie für wichtig halten, ausführlich. Orientieren Sie sich an der Mind-Map.

helfen

praktisch

Neukauf

teuer



Müll

Geld sparen

tüfteln

recyclen

sparsam

dazulernen

ökologisch

Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK, HV)

vitamin de, Nr. 71/Winter 2016, S. 18 – 19

Text: **Do it yourself! – Reparieren und die Umwelt schützen**



Aufgabe 1b (Mündliche Kommunikation)

Bereiten Sie zum Thema „Do it yourself!“ einen Kurzvortrag vor (3 - 5 Minuten).
Vorbereitungszeit 20 Minuten.

Gehen Sie dabei auf drei der oben angegebenen Aspekte besonders ein.
Halten Sie nun einzeln Ihren Vortrag zum Thema „Do it yourself! – Reparieren und die Umwelt schützen“ in der Lerngruppe.

Aufgabe 2 (Leseverstehen)

Lesen Sie den Text „Do it yourself! – Reparieren und die Umwelt schützen“ im Journal „vitamin de“, Nr. 71, S. 18. Sie haben dafür 8 Minuten Zeit.

Kreuzen Sie nun bei den folgenden Aufgaben die richtige Lösung an:
(Hinweis: Der Originaltext aus „vitamin de“ darf nicht verwendet werden – bitte weglegen.)

- „Do it yourself!“ liegt wieder im Trend und bedeutet
 - A Hilfe zu geben und Hilfe zu bekommen.
 - B Selbermachen für die Umwelt.
 - C zum Beispiel etwas zu reparieren statt wegzuschmeißen.
- Theo Strottner ist Ingenieur
 - A und repariert die kaputten Geräte des Cafés „Naturfreunde“.
 - B von Beruf. Als Rentner repariert er ehrenamtlich kaputte Geräte.
 - C von Beruf. Als Rentner versucht er durch Reparaturen Geld zu sparen.
- Reparatur-Cafés sind gefragt,
 - A weil man dort zusehen kann, wie man ein kaputtes Gerät repariert.
 - B weil man dort kaputte Geräte abgeben kann.
 - C weil viele Leute kein eigenes Werkzeug oder zu wenig Geld haben.
- Im Reparatur-Café treffen sich Menschen,
 - A die sich ökologisch engagieren wollen.
 - B um gemeinsam den Geräte-Müll zu sortieren.
 - C die gerne basteln und grübeln sowie generell praktisch veranlagt sind.

Aufgabe 3 (Leseverstehen)

Sie finden unten einen kurzen Lesetext. Der Text hat 9 Lücken (Aufgaben 1 – 9).

Setzen Sie aus der Wortliste (A – K) in jede Lücke das richtige Wort ein.

Ein Wort bleibt übrig. Lesen Sie zuerst das Beispiel mit der Lösung B.

(Hinweis: Der Originaltext aus „vitamin de“ darf nicht verwendet werden – bitte weglegen.)

- (A) reinigen (B) **kaputten** (C) Spaß (D) Spendenbox (E) digitalen
(F) Gerät (G) lernt (H) zwanzig (I) zufrieden

Auch die Frau, die mit ihrem _____ **B** Telefon gekommen war, kann das _____ jetzt wieder benutzen. Sie weiß jetzt auch, wie sie es das nächste Mal selbst _____ kann. Um das Reparatur-Café zu unterstützen, wirft sie fünf Euro in die _____ am Eingang. Auch Theo Strottner ist _____: „Jeden Monat reparieren wir ungefähr _____ Geräte. Das ist doch super!“ Und noch etwas wird klar: Wer gemeinsam tüftelt, _____ voneinander und hat dabei noch _____.



Aufgabe 4 (Leseverstehen)

Lesen Sie die zwei kurzen Texte „Elektroschrott“ und „Vorteile des Reparierens“ in den orangefarbenen Infokästen im Journal „vitamin de“, Nr. 71, auf S. 19.

Lesen Sie die Aufgaben (1 – 7). Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe an: „richtig“, „falsch“ oder „Der Text sagt dazu nichts“.

		richtig	falsch	Der Text sagt dazu nichts
		A	B	C
1	Die in den USA und China produzierten Handys, Laptops und Computer sind meistens Elektroschrott.			
2	Wegwerfgesellschaften gibt es zumeist in den Ländern, wo es auch viel Industrie gibt.			
3	Viele Unternehmen bauen technische Geräte absichtlich so, dass man sie auch leicht reparieren kann.			
4	Wenn man ein altes Gerät repariert, muss man es nicht wegschmeißen und tut somit etwas für die Umwelt.			
5	Viele Unternehmen reparieren nur noch neue Geräte, die alten Geräte werden nicht mehr angenommen.			
6	Nur selbstbewusste Menschen schaffen es, etwas zu reparieren und damit die Umwelt zu schützen.			
7	Wer selbst etwas repariert, muss nichts Neues kaufen und spart damit Geld.			

Aufgabe 5 (Leseverstehen)

Welche Überschrift passt am besten zu dem folgenden kurzen Text?
Lesen Sie den Text und kreuzen Sie dann die richtige Überschrift an.

Um selbst etwas zu bauen oder zu reparieren, braucht man Hilfe von Menschen, die sich damit auskennen. Wer kein Reparatur-Café in der Nähe hat, findet Hilfe im Internet. Auf „YouTube“ kann man sich Videoanleitungen (Tutorials) ansehen. Zum Beispiel dazu, wie man selbst ein Bett baut oder Socken strickt. Außerdem gibt es deutschsprachige Websites mit Ideen und Anleitungen zum Selbermachen und Reparieren. Auf einigen Websites gibt es auch die Möglichkeit, selbstgemachte Produkte zu kaufen und zu verkaufen.

- A Selbermachen statt kaufen
- B Do it yourself – aber wie?
- C Tipps für alle, die selber reparieren wollen
- D Reparieren leicht gemacht – Dank Internet!

Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK, HV)

vitamin de, Nr. 71/Winter 2016, S. 18 – 19

Text: **Do it yourself! – Reparieren und die Umwelt schützen**



Aufgabe 6 (Hörverstehen)

Hören Sie die Audiodatei (MP3) zum Text „Do it yourself! – Reparieren und die Umwelt schützen“ (aus „vitamin de“, Nr. 71, S. 18 – 19).

Vorbereitung Audiodatei (MP3):

Laden Sie sich vorab die Audiodatei (MP3) zum Text herunter oder hören Sie diese direkt über den Player auf der Website (bei der MP3).

- ▶ www.vitaminde.de ▶ Arbeitsblätter und Audio ▶ Ausgabe Nr. 71 ▶ [Weiterlesen](#)
- ▶ Gehen Sie zum Abschnitt: „Do it yourself! - Reparieren und die Umwelt schützen“
- ▶ Gehen Sie zu: [MP3-Audiodatei](#) - Sie können die Audiodatei (MP3) herunterladen (rechte Maustaste) oder direkt mit dem Player anhören.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben (1 – 6). Sie haben dafür 2 Minuten Zeit.

Kreuzen Sie nun beim Hören bei jeder Aufgabe (1 – 6) die richtige Lösung an.

Sie hören den Text einmal.

(Hinweis: Der Originaltext aus „vitamin de“ darf nicht verwendet werden – bitte weglegen.)

1. „Do it yourself!“ liegt wieder im Trend und bedeutet
 - A Hilfe zu geben und Hilfe zu bekommen.
 - B Selbermachen für die Umwelt.
 - C zum Beispiel etwas zu reparieren statt wegzuschmeißen.
2. Theo Strottner ist Ingenieur
 - A und repariert die kaputten Geräte des Cafés „Naturfreunde“.
 - B von Beruf. Als Rentner repariert er ehrenamtlich kaputte Geräte.
 - C von Beruf. Als Rentner versucht er durch Reparaturen Geld zu sparen.
3. Reparatur-Cafés sind gefragt,
 - A weil man dort zusehen kann, wie man ein kaputtes Gerät repariert.
 - B weil man dort kaputte Geräte abgeben kann.
 - C weil viele Leute kein eigenes Werkzeug oder zu wenig Geld haben.
4. Im Reparatur-Café treffen sich Menschen,
 - A die sich ökologisch engagieren wollen.
 - B um gemeinsam den Geräte-Müll zu sortieren.
 - C die gerne basteln und grübeln sowie generell praktisch veranlagt sind.
5. Die Frau mit dem kaputten Telefon
 - A muss für die Reparatur 5 Euro bezahlen.
 - B hatte im Reparatur-Café viel Spaß mit den anderen.
 - C hat bei Theo Strottner gelernt, wie sie ihr Telefon selbst reinigen kann.
6. Tüfteln
 - A bringt nur alleine etwas.
 - B gemeinsam mit anderen bedeutet, etwas voneinander lernen können.
 - C ist super, wenn man dabei auch Spaß hat.

Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK, HV)

vitamin de, Nr. 71/Winter 2016, S. 18 – 19

Text: **Do it yourself! – Reparieren und die Umwelt schützen**



Aufgabe 7 (Hörverstehen)

Sie hören gleich den letzten Abschnitt der Audiodatei (MP3) zum Text „Do it yourself! – Reparieren und die Umwelt schützen“ (aus „vitamin de“, Nr. 71, S. 18 – 19) **mit der Überschrift „Manchmal muss der Profi helfen“** (Beginn / Position 4,32 Minute)

Vorbereitung Audiodatei (MP3):

Laden Sie sich dafür vorab die Audiodatei (MP3) zum Text herunter oder hören Sie diese direkt über den Player auf der Website (bei der MP3).

- ▶ www.vitaminde.de ▶ Arbeitsblätter und Audio ▶ Ausgabe Nr. 71 ▶ [Weiterlesen](#)
- ▶ Gehen Sie zum Abschnitt: „Do it yourself! - Reparieren und die Umwelt schützen“
- ▶ Gehen Sie zu: MP3-Audiodatei - Sie können die Audiodatei (MP3) herunterladen (rechte Maustaste) oder direkt mit dem Player anhören.
- ▶ Gehe zu Minute 4,32

Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussagen (A, B, C, D) sinngemäß richtig oder falsch sind.

Lesen Sie zuerst die vier Aussagen. Sie haben dazu 30 Sekunden Zeit.

(Hinweis: Der Originaltext aus „vitamin de“ darf nicht verwendet werden – bitte weglegen.)

Hören Sie nun den Text und kreuzen sie richtig oder falsch an.

Aussage A

Katharina, Timo und Clemens haben alle drei kein Geschick, um etwas selbst reparieren zu können.

richtig	falsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aussage B

Herr Dufner sagt, er habe keine Ressourcen für die Reparatur kaputter Geräte, obwohl ihm das eigentlich Freude macht.

richtig	falsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aussage C

Katharina Matheis sagt, dass sie kaputte Geräte lieber von einem Fachmann reparieren lässt, weil sie keine Lust darauf hat, es selbst zu probieren.

richtig	falsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aussage D

Der 25-jährige Clemens Strottner stellt fest, dass es teuer ist, alte Kassettenrekorder und Plattenspieler zu reparieren. Deshalb macht er das lieber selbst.

richtig	falsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Methodische Hinweise und Lösungen

Die Aufgaben sind ein zusätzliches Angebot für die Vorbereitung der Schüler auf den mündlichen und schriftlichen Teil der „Stufenprüfung B2/C1“ für das „Deutsche Sprachdiplom“. Die Grundlage ist der Text „Do it yourself! – Reparieren und die Umwelt schützen“ in „vitamin de“, Nr. 71, S.18 – 19. Alle Aufgaben können auch einzeln bearbeitet werden.

Lösungen:

Aufgabe 2 (LV)

- (1) C
- (2) B
- (3) C
- (4) C

Aufgabe 3 (LV)

Auch die Frau, die mit ihrem kaputten Telefon gekommen war, kann das Gerät jetzt wieder benutzen. Sie weiß jetzt auch, wie sie es das nächste Mal selbst reinigen kann. Um das Reparatur-Café zu unterstützen, wirft sie fünf Euro in die Spendenbox am Eingang. Auch Theo Strottner ist zufrieden: „Jeden Monat reparieren wir ungefähr zwanzig Geräte. Das ist doch super!“ Und noch etwas wird klar: Wer gemeinsam tüftelt, lernt voneinander und hat dabei noch Spaß.

Aufgabe 4 (LV)

C, A, B, A, C, B, A

Aufgabe 5 (LV)

D

Aufgabe 6 (HV)

C, B, C, C, C, B

Aufgabe 7 (HV)

- A falsch
- B falsch
- C richtig
- D falsch